

Förderverein Bad Endorfer Moorbad (umsonst?) gegründet

Schon seit einigen Jahren wurde immer wieder über die Art der künftigen Weiterführung des Moorbades diskutiert. „Das in die Jahre gekommene Freibad renovieren?“ „Komplett zuschütten-Bauland aus dem Grundstück machen und anderswo ein neues Bad bauen?“ „Oder der Umbau in ein Naturbad“ – diese Themen kamen immer mal wieder auf. Alles Möglichkeiten, die weiterhin eine Schwimmmöglichkeit in Ortsnähe geboten hätten.

Niemand hatte jedoch ernsthaft damit gerechnet, dass das Moorbad einfach nicht mehr geöffnet werden soll und Fördergelder in Höhe von 150 000 € zurückgegeben werden.

Das war wahrscheinlich auch der Grund, warum sich nicht schon früher Unterstützer für dieses Thema gemeldet haben. Es schien ja alles auf dem richtigen Weg.....

Als sich bei der letzten Gemeinderatssitzung jedoch herausstellte, dass das Moorbad komplett und ersatzlos geschlossen werden soll, wurde klar- hier besteht schneller Handlungsbedarf. So kamen am Donnerstag dem 05.03.15 im Vereinsraum des TSV spontan ca.40 Interessierte zusammen und gründeten gemeinsam den „Förderverein Bad Endorfer Moorbad“. Das kurzfristige Ziel des Fördervereins ist, dass das Moorbad auch 2015 wieder geöffnet wird, um sowohl den Einheimischen, als auch den Gästen, Erfrischung ortsnah zu ermöglichen.

Das große Ziel des Vereins ist jedoch das Naturbad. Sowohl im Sommer als auch im Winter (die Eisfläche könnte auch zum Schlittschuhfahren und Eisstockschießen genutzt werden) bietet ein Naturbad eine Steigerung des Freizeitwerts aber auch der Attraktivität des Ortes. Nach den derzeit bekannten Informationen, würden sich auch die Betriebskosten eines Naturbads gegenüber den derzeitigen Kosten deutlich reduzieren. Die Investition würde sich über die Jahre bei einem gesteigerten Freizeitwert amortisieren.

Ein attraktiveres Moorbad mit mehr Besuchern, bei geringeren Betriebskosten schien ein attraktives und erreichbares Ziel für mittlerweile über 140 Fördervereinmitglieder!

Die CSU- und die ABE-Fraktion sahen dies jedoch in der Gemeinderatssitzung am 24.3. anders. Mit 11 zu 9 Stimmen wurde beschlossen, dass das **Moorbad sofort und für immer geschlossen** wird. Einen Ersatz gibt es nicht und es kam lediglich eine halbherzige Aufforderung der Bürgermeisterin an die Verwaltung, sich um Alternativen zu kümmern. Das Hauptargument der Gegner waren, dass sich das Moorbad nicht selbst trägt und vorallem die in Aussicht stehenden Erlöse aus dem Verkauf des Moorbadgrundstückes als Bauland. Geld gegen Freizeitwert. Auf jeden Fall hat sich gezeigt, dass Bad Endorf kein Ort ist, an dem man sich für soziale Zwecke engagieren und einbringen kann.